



Wire Card AG
Q2/2006

Quartalsbericht zum 30. Juni 2006

wirecard

Kennzahlen

Wirecard Konzern		Q2 2006	Q2 2005	Halbjahr 2006	Halbjahr 2005 Pro forma
		Umsatz	TEUR	19.341	14.018
EBIT	TEUR	4.386	2.331	8.198	3.156
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert)	EUR	0,06	0,03	0,11	k.A.
Eigenkapital	TEUR	92.555	58.481	92.555	58.481
Bilanzsumme	TEUR	152.620	89.154	152.620	89.154
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	4.934	* -8.792	5.744	k.A.
Mitarbeiter		366	405	366	405
davon Teilzeitmitarbeiter		154	213	154	213

* Bedingt durch Sachkapitalerhöhung

Segmente		Q2 2006	Q2 2005	Halbjahr 2006	Halbjahr 2005 Proforma	
		EPRM	Umsatz	TEUR	19.897	13.425
	EBIT	TEUR	4.631	2.770	8.637	3.551
CCS	Umsatz	TEUR	1.505	1.312	3.464	3.100
	EBIT	TEUR	-255	-212	-424	-144
Sonstige	Umsatz	TEUR	0	0	0	0
	EBIT	TEUR	0	-24	0	-29
Konsolidierung	Umsatz	TEUR	-2.061	-719	-3.336	-1.354
	EBIT	TEUR	10	-203	-15	-222
Gesamt	Umsatz	TEUR	19.341	14.018	36.461	24.097
	EBIT	TEUR	4.386	2.331	8.198	3.156

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Call Center & Communication Services (CCS)

Inhalt

Vorwort	04.
Konzern-Lagebericht	06.
Die Wirecard AG-Aktie	15.
Konzern-Bilanz	18.
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20.
Konzern- Kapitalflussrechnung	22.
Konzern- Eigenkapitalentwicklung	23.
Erläuternde Anhangangaben	24.
Adressen	34.
Impressum	35.
Finanzkalender	35.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2006 hat sich die hervorragende Geschäftsentwicklung der Wirecard AG auf allen Ebenen fortgesetzt. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand die Wachstumsziele für das Gesamtjahr deutlich nach oben korrigiert.

Die Ergebnisverbesserung im zweiten Quartal 2006 hat ihre Gründe zum einen in der kontinuierlich steigenden Kundenzahl der Wirecard AG und zum anderen in steigenden Umsätzen der Bestandskunden. So konnte der Konzern in den vergangenen drei Monaten vor allem in den Bereichen Airline/Travel und Versandhandel namhafte Großunternehmen als Neukunden gewinnen. Das nachhaltige Wachstum in den genannten Marktsegmenten hat in den vergangenen zwölf Monaten zu einer Verlagerung des Branchen-Schwerpunkts in unserem Kundenportfolio geführt.

Darüber hinaus hat das allgemeine Marktwachstum für Internet-Zahlungssysteme und die Fokussierung der Wirecard AG auf branchenspezifische Lösungen für Wachstumssegmente die positive Entwicklung beeinflusst.

Auch der dynamische Geschäftsverlauf der Wire Card Bank AG hat zum Unternehmenswachstum der Wirecard AG beigetragen. Nach dem Abschluss der technischen Integration der Bank läuft das Geschäft mit Bank-Dienstleistungen seit März 2006 profitabel und weist nachhaltiges Wachstum auf. Zu dieser Entwicklung hat die erfolgreiche Herausgabe von Prepaid Kreditkarten maßgeblich beigetragen. Künftig werden auch vornehmlich im Internet und Versandhandel einsetzbare „virtuelle Kreditkarten“ für entscheidende Wachstumsimpulse sorgen.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wird Wirecard zunehmend von neuen Produktentwicklungen sowie synergetischen Effekten zwischen der Wire Card Bank und den anderen Geschäftsfeldern des Konzerns profitieren.

Nicht zuletzt möchte ich auf eine Kooperation hinweisen, welche die Wire Card Bank AG vor wenigen Wochen mit dem japanischen Kreditkartenunternehmen JCB Co., Ltd. über die Herausgabe und Akzeptanz von Kreditkarten geschlossen hat. Mit JCB haben wir einen starken Partner gewonnen, der unser internationales Angebotsspektrum erweitert.

Die Wirecard-Aktie entwickelte sich im zweiten Quartal besser als der Referenzindex TecDax. Gleichzeitig verdoppelte sich das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Gesamtentwicklung des Konzerns erhöht die Wirecard AG ihre bisherige Jahresprognose. Der Vorstand erwartet in Anbetracht des positiven Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr ein EBIT-Wachstum von nunmehr über 60 Prozent für das Geschäftsjahr 2006.

Ich danke Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen im Namen des Vorstands und der Mitarbeiter der Wirecard AG.

Berlin / München im August 2006



Dr. Markus Braun

Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Lagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Markt und Branchenentwicklung

A. Der Markt für elektronische Online-Zahlungssysteme: EPRM

Das erste Halbjahr 2006 bestätigt die Prognosen verschiedener Studien und Wirtschaftsinstitute im Online-Bereich. Der E-Commerce Markt wächst besonders stark in Europa. Eine aktuell erschienene Trendstudie von Forrester Research legt neueste Prognosen für das E-Commerce-Wachstum von 2006 bis 2011 in Westeuropa vor. Demnach wird der Anteil der Westeuropäer, die online einkaufen, von derzeit 100 auf 174 Millionen steigen. 2011 wären dies 73 Prozent der westeuropäischen Bevölkerung. Nicht zuletzt aufgrund des europäischen Ursprungs der Wirecard, trägt das Produkt- und Leistungsspektrum des Konzerns der besonderen Komplexität des europäischen Marktes Rechnung. So trug die starke Position des Unternehmens im schnell wachsenden europäischen Heimatmarkt wesentlich dazu bei, dass der Konzern das globale Marktwachstum von 20% erneut übertreffen konnte.

Kunden der Wirecard profitieren insbesondere von der Angebotsvielfalt an lokalen Zahlungsverfahren und Risikomanagementsystemen sowie international ausgerichteten Call Center Dienstleistungen.

Die im, für den Konzern wesentlichen, Segment Electronic Payment & Riskmanagement (EPRM) erzielten Umsatz- und Ergebniszuwächse lassen sich sowohl auf die positive Entwicklung des Neukundengeschäfts, als auch auf kontinuierlich steigende Aussenumsätze der Bestandskunden zurückführen. Ein Transaktions-basierendes Geschäftsmodell erlaubt es der Wirecard AG direkt am Geschäftserfolg ihrer Kunden zu partizipieren.

Während kleine und mittelständische Betriebe zumeist auf standardisierte Zahlungsabwicklung und kostengünstige Verfahren zur Betrugsprävention setzen, sind es vornehmlich grosse und international tätige Unternehmen, die nachhaltig von einem ganzheitlichen und auf ihre speziellen Bedürfnisse abgestimmten Outsourcing ihrer Zahlungsprozesse profitieren.

Wirecard bündelt unter dem Leitbegriff Financial Supply Chain Management (FSCM) Zahlungsströme aus der Off- und Online-Welt, mithin aus sämtlichen Vertriebs- und Sourcingkanälen, auf einer zentralen Plattform. Dies erlaubt die konsolidierte Abwicklung und Steuerung des konzernexternen sowie internen Zahlungsverkehrs und damit verbundener Prozesse, wie Betrugsprävention, Rechnungsstellung oder Cashmanagement.

Wirecard unterstützt Unternehmen bei der Reduktion ihres Bedarfs an externen Bankbeziehungen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und internationalen Liquiditätsmanagements. Im Zusammenspiel mit der Wire Card Bank AG bietet Wirecard ein hohes Maß an Prozessintegration und Automatisierung mit dem Ziel der Maximierung der Grösse von Einzeltransaktionen und der damit verbundenen Minimierung der anfallenden Währungsrisiken und Verwaltungs- bzw. Abwicklungsgebühren.

Die wesentlichen Marktsegmente der Wirecard EPRM-Lösungen sind die Tourismusbranche sowie sämtliche Off- und Online-Handelsbereiche, wie der Versandhandel über TV oder Internet. Über die „interactive Entertainment“-Branche mit Online Spielen und Media-Plattformen – kurz zahlreicher Geschäftsmodelle, die erst mit dem Internet entstanden sind – profitiert Wirecard von stetig steigenden Nutzerzahlen und dem wachsenden Anteil kostenpflichtiger Internet-Dienste.

So sind laut (N)Onliner Atlas 2006 der TNS Infratest mittlerweile 37,8 Mio Deutsche über 14 Jahre online, eine Steigerung um 3 Prozentpunkte auf 58% gegenüber dem Vorjahr. In den EU15 Staaten sind laut dem „Monitoring Informationswirtschaft 9. Faktenbericht“ der TNS Infratest 82 Prozent der 16-24-jährigen online, in Deutschland sogar 93 Prozent knapp nach den mit 97 Prozent führenden Niederlanden. Bei den Altersgruppen 25 bis 50 liegt der Anteil zwischen 52 und 72 Prozent.

Die Tourismusbranche generiert laut der vorgenannten Forrester Trendstudie die höchsten Zuwachsraten. Rund ein Drittel aller Online Ausgaben entfallen auf Reisebuchungen. In Westeuropa sollen bis 2011 die Umsätze um 133 Prozent auf 77 Milliarden Euros steigen.

Das Marktwachstum im Bereich von Prepaid-Kartenprodukten wird nach einer Studie des britischen Beratungsunternehmens PSE Consulting enorm steigen. Bis 2010 sollen europäische Konsumenten 75 Mrd. Euro über Prepaid-Karten ausgeben. Guthaben-basierte Karten werden jährlich bei 2,3 Mrd. Transaktionen Anwendung finden – verglichen mit 150 Mio. im Jahr 2006. Prepaid-Karten, die mit Ausnahme der Guthabenfunktion wie normale Kreditkarten einsetzbar sind, stellen eine Alternative zu Travellers Checks oder ausländischen Devisen dar.

Die Wire Card Bank, die dem EPRM Segment zugeordnet ist, hat in Deutschland eine der ersten Prepaid VISA Karten herausgegeben.

B. Marktentwicklung Call Center & Communication Services: CCS

Das stationäre Call Center in Leipzig trägt durch mehrsprachigen Kundensupport wesentlich zum Erfolg des EPRM-Segments und der konsequenten Internationalisierung des Kundenportfolios bei.

Seit 2004 wurde die mehrsprachige Endkundenbetreuung für das Produkt CLICK2PAY aufgebaut und seitdem ständig um neue Sprachen und Mehrwertdienste erweitert. Seit dem zweiten Quartal 2006 begann die Endkundenbetreuung für die Wire Card Bank, um ein Service Center für die neu ausgegebenen Kartenprodukte bereitzustellen. Das Call Center gewährleistet auch für zukünftige Produkte der Wire Card Bank eine qualitativ hochwertige und kompetente Beratung unserer Endkunden.

Die virtuellen Call-Center-Dienstleistungen für den professionellen Endkunden-Support via Telefon, Fax, E-Mail sowie über Online-Chat nutzen vorwiegend Softwarehersteller, Hersteller von PC- und Konsolenspielen, sowie Verlage. Die langjährigen Kunden fragen zunehmend den Endkundensupport-Service für weitere Länder an, von denen derzeit bereits mehrere europäische Sprachen aktiv sind.

2. Geschäftsverlauf

Während das erste Quartal 2006 für die Wire Card Bank noch im Zeichen der technischen Integration in den Konzernverbund stand, konnte sie im März 2006 erfolgreich ihr operatives Geschäft aufnehmen. Im Berichtsquartal verzeichnete die Bank sowohl im Acquiring-Geschäft, der Vergabe von Kreditkarten-Akzeptanzverträgen, als auch im Issuing, der Herausgabe von Kartenprodukten, eine positive Geschäftsentwicklung.

Die Akquisition der Pro Card Kartensysteme GmbH steht im Einklang mit der Konzernstrategie einer übergreifenden Abdeckung von Zahlungsprozessen aller Vertriebs- und Sourcing-Kanäle. Mit Pro Card erwirbt der Konzern zusätzliche Kompetenz im Bereich der stationären Zahlungsakzeptanz (Point-of-Sale).

Im vorliegenden Quartalsbericht kann Wirecard erstmalig, anstelle einer zusätzlichen Darstellung der Pro-forma-Ergebnisse, die Zahlen des zweiten Quartals 2006 gegen tatsächliche Zahlen des Vorjahresquartals vergleichen.

Lediglich im Halbjahresvergleich ist für 2005 nochmals darauf hinzuweisen, dass die Wirecard Technologies AG (inkl. Töchter) auf den Tag der Handelsregistereintragung zum 14. März 2005 im Konzern konsolidiert wurde. Daher sind zusätzlich die Pro-forma-Ergebnisse des ersten Halbjahres 2005 angegeben, die eine bessere Vergleichbarkeit gewährleisten.

2.1 Umsatz und operatives Ergebnis

Im zweiten Quartal 2006 hat die Wirecard AG Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 19.341 (Vj.: TEUR 14.018) erzielt. Im Halbjahresvergleich stehen Erlöse von TEUR 36.461 in 2006, dem ersten Halbjahr in 2005 von TEUR 18.713 gegenüber (Pro forma: TEUR 24.097).

Mit der Summe von TEUR 4.386 wurde ein erheblicher Anstieg des EBIT zum Vorjahr (TEUR 2.331) in Höhe von 88 Prozent erzielt. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 23,27 Prozent.

Das EBIT im ersten Halbjahr 2006 beträgt TEUR 8.198 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 2.771 (Pro forma: TEUR 3.156).

2.2 Ertragslage

Im Berichtsquartal lag der Rohertrag bei TEUR 9.462 (Vj.: TEUR 6.550), der Rohertrag für das erste Halbjahr betrug TEUR 17.543 (Vj.: TEUR 8.379).

Die Personalkosten betragen im Berichtsquartal TEUR 3.078 (Vj.: TEUR 2.903).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, darunter Fremdarbeiten, Raumkosten, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Reisekosten betragen im ersten Quartal insgesamt TEUR 2.208 (Vj.: TEUR 1.412).

2.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanz und Liquidität

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt im Konzernabschluss zum 30. Juni 2006 TEUR 92.556 (31. Dezember 2005 TEUR 85.607). Die Eigenkapitalquote liegt bei 60,64 Prozent.

Der Bilanzgewinn belief sich auf TEUR 3.705 (Vj.: TEUR 1.442).

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2006 von TEUR 60.131 auf TEUR 86.130. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf TEUR 2.467 (31. Dezember 2005: TEUR 6.188). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zu einem wesentlichen Teil gegen Banken (Akquierer), die für die Zahlungsabwicklung in das Netzwerk der Wirecard Gruppe integriert sind.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zu wesentlichen Teilen gegenüber unseren Kunden, die der Wirecard gegenüber Sicherheitsreserven leisten, des weiteren auch aus stichtagsbedingten Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsprozess.

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten:

30.06.2006	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 86.130	= 1,53
	kurzfristige Schulden	TEUR 56.365	
31.12.2005	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 60.131	= 1,81
	kurzfristige Schulden	TEUR 33.179	

Überschuss und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt im zweiten Quartal 3,7 Mio. Euro (Vj.: 1,4 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2006 wurde ein Konzernergebnis von TEUR 6,9 Mio. Euro erzielt (Vj.: 1,7 Mio. Euro).

Das verwässerte bzw. unverwässerte Ergebnis pro Aktie beläuft sich im ersten Quartal 2006 auf EUR 0,06 (Vj.: EUR 0,03) und im ersten Halbjahr 2006 auf EUR 0,11 (Vj.: EUR 0,05).

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Entwicklung EPRM (Electronic Payment & Risk Management)

Seit dem 1. Januar 2006 ist die Wire Card Bank AG in den Konzern konsolidiert. Deren Umsätze und Erträge werden auf Grund der Geschäftstätigkeit der Bank dem Segment EPRM zugeschrieben, obwohl sie im Konzern völlig unabhängig agiert. Die Wire Card Bank AG hat ihr operatives Geschäft im März 2006 aufgenommen.

Die EPRM Umsätze beliefen sich im ersten Quartal 2006 auf TEUR 19.897 (Vj.: TEUR 13.425). Im ersten Halbjahr beträgt der Umsatz TEUR 36.333, im Vergleich zum Pro forma Umsatz des ersten Halbjahres 2005 (TEUR 22.351).

Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments beläuft sich im Berichtsquartal auf TEUR 4.631 (Vj.: TEUR 2.770) und im ersten Halbjahr 2006 auf TEUR 8.637 (Vj.: TEUR 3.201/ Pro forma: TEUR 3.551).

Der Bereich EPRM umfasst alle Dienstleistungen im Bereich Zahlungsabwicklung, insbesondere Dienstleistungen, die von der Financial Supply Chain Management (FSCM) Software-Plattform sowie von CLICK2PAY erbracht werden.

Dienstleistungen und Services im Bereich Electronic Payment & Risk Management erbringt maßgeblich die Wirecard Technologies AG, welche die Plattform entwickelt und betreibt, sowie die Wirecard (Gibraltar) Ltd.. Daneben gehören zum EPRM Bereich die Click2Pay GmbH mit ihrem gleichnamigen Bezahlverfahren und die United Payment GmbH sowie Pro Card Kartensysteme GmbH, die ihre Tätigkeit vor allem auf den Bereich POS-Terminals (Point of Sale) und Virtual Terminals konzentrieren.

Gegenstand der Tätigkeit der zum Bereich EPRM gehörenden cardSystems FZ-LLC ist der Vertrieb von so genannten Affiliate-Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Produkte stehen.

Die übrigen ausländischen Niederlassungen sind vor allem für den Produktvertrieb der Gesamtgruppe und für die Lokalisierung von Zahlungslösungen verantwortlich.

CLICK2PAY

Nutzung von Synergien mit
Wire Card Bank

Das zweite Quartal verlief sowohl im Hinblick auf die Umsatzentwicklung als auch die steigende Zahl der Neuanmeldungen ausgesprochen positiv.

Durch die Nutzung von Synergien im Konzernverbund, so beispielsweise der Herausgabe von Kreditkarten in Zusammenarbeit mit der Wire Card Bank AG, werden mittlerweile rund 25 Prozent der Umsätze im bilateralen Geschäftsverhältnis zwischen Click2Pay GmbH und dem Inhaber des CLICK2PAY Kontos generiert. Diese Entwicklung steht stellvertretend für einen mit der Akquisi-

tion der Wire Card Bank AG verbundenen verstärkten Ausbau des Konsumenten-Geschäfts im Konzern.

Das zweite Halbjahr wird wesentlich von der Nutzung von Cross- und Upselling-Potentialen mit Konten- und Karten-Produkten der Wire Card Bank geprägt sein. Zielsetzung ist hierbei neben einer Intensivierung der Kundenbeziehung eine Steigerung der Umsätze pro gewonnenem Neukunden.

3.2 Entwicklung CCS (Call Center & Communication Services)

Das stationäre Call Center erzielt den überwiegenden Teil seiner Umsätze im Konzernverbund, und zwar hauptsächlich mit Dienstleistungen als Customer Service Center von CLICK2PAY sowie der Wire Card Bank.

Das CCS-Segment hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum solide Umsatzzuwächse verzeichnen können. Das Virtuelle Call Center (VCC) konnte sein Minutenvolumen gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 48 Prozent auf 522 Tsd. Minuten erhöhen.

Es wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.505 (Vj: TEUR 1.312) im ersten Quartal erzielt.

Das negative operative Ergebnis (EBIT) beträgt TEUR - 255 (Vj. TEUR - 212). Dieses ist nach wie vor durch Restrukturierungsmaßnahmen bedingt.

4. Konsolidierungskreis

Die nachfolgend genannten 100-%-Tochtergesellschaften wurden im ersten Quartal 2006 zum Bilanzstichtag konsolidiert.

- InfoGenie Ltd., Windsor, Berkshire (Großbritannien)
- Wire Card (Gibraltar) Ltd., (Gibraltar)
- Click2Pay GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- Wire Card Beteiligungs GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- Wirecard Technologies AG, Grasbrunn (Deutschland)
- United Payment GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- United Data GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- cardSystems FZ-LLC., Dubai (Vereinte Arabische Emirate)
- Wire Card Bank AG, Grasbrunn (Deutschland)
- Pro Card Kartensysteme GmbH, Grasbrunn (Deutschland)

5. Mitarbeiter

Die Anzahl unserer Mitarbeiter im Gesamtkonzern hat sich auch im zweiten Quartal 2006 leicht erhöht. Der Vertrieb wurde um 6 neue Mitarbeiter verstärkt. Insgesamt stieg die Zahl der Mitarbeiter auf 366 gegen dem ersten Quartal mit 356.

Mit Vorstandsbeschluss vom 4. Mai / 26. August 2005 und Aufsichtsratsbeschluss vom 26. August 2005 wurden für das Jahr 2005 bis zu 502.000 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben.

Insgesamt wurden im Jahr 2005 eine Anzahl von 490.500 Wandelschuldverschreibungen gezeichnet. Im ersten Halbjahr 2006 wurden insgesamt 54.700 Wandelschuldverschreibungen in Aktien umgewandelt.

Beginnend mit dem Tag der Veröffentlichung des ersten Quartalsberichtes 2006 wurden im Zeitraum von 21 Tagen weitere 61.263 Wandelschuldverschreibungen gezeichnet, die noch nicht vollständig in Aktien umgewandelt sind. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von 10 Jahren und werden nicht verzinst.

Gemäß den Beschlussfassungen der Hauptversammlung beträgt der Bezugspreis für je eine Wandelschuldverschreibung EUR 1,00. Der Bezugspreis wurde von der Gesellschaft dem jeweiligen bezugsberechtigten Mitarbeiter als zinsloses Darlehen mit gleicher Laufzeit wie die Wandelschuldverschreibungen bzw. bis zur Ausübung des Umtauschrechtes gewährt.

Die ausführlichen Bezugsbedingungen sind in den Erläuterungen zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes 2005 veröffentlicht.

6. Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben im Bereich F&E sind im Berichtsquartal im Personalaufwand der Programmierer/Entwickler zur kontinuierlichen Anpassung der Plattform-Technologie enthalten.

7. Risikobericht

Der Vorstand kommt der Verpflichtung zur Einrichtung eines geeigneten Risiko-früherkennungssystems dadurch nach, dass für alle strategischen und operativen Führungsfunktionen entsprechende Leitlinien für geeignete Steuerungs- und Überwachungsinstrumente im Einsatz sind.

Diese sichern den Fortbestand des Unternehmens und zeigen ggf. gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, damit mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss genommen werden kann. Der Vorstand überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir verweisen auf die weiteren Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2005, an denen sich aktuell nichts geändert hat.

8. Abhängigkeitsbericht

Hinsichtlich der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2005 ist auf die ausführliche Darstellung in den Erläuterungen zum Konzernabschluss zu verweisen. Darüber hinaus hat der Vorstand folgende Erklärung abgegeben:

“Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Durch getroffene oder unterlassene Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

9. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Wirecard AG hat mit der Wirecard Technologies AG am 19. Juli 2005 einen Gewinnabführungsvertrag als herrschender Gesellschafter geschlossen. Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 30. August 2005 zugestimmt.

Darüber hinaus ist im Einzelergebnis der Wirecard AG der in 2004 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wirecard AG – als beherrschende Gesellschaft – und der Click2Pay GmbH enthalten.

10. Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 1. Januar 2006 wurde Burkhard Ley für drei Jahre zum Vorstand für den Bereich Finanzen bestellt.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Dr. Markus Braun – Technik (Vorsitzender)
- Burkhard Ley - Finanzen
- Rüdiger Trautmann – Vertrieb & Marketing

Im Aufsichtsrat hat sich keine Veränderung ergeben.

Veränderung in der
Aktionärsstruktur:

11. Nachtragsbericht

- Mitte Juli 2006 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die Mitteilung, dass die Fidelity International Limited am 12. Juli 2006 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt ca. 5,45% der Anteile an der Wirecard AG hielt.

12. Ausblick

Wir werden unser Wachstum, das hauptsächlich auf dem EPRM Segment basiert, auch im zweiten Halbjahr fortsetzen und halten an unserer Strategie der Diversifizierung in verschiedenen Regionen und Märkten bzw. Kernbranchen fest.

Bestehende Allianzen für CLICK2PAY werden uns auch für dieses Produkt weitere Umsatz- und Gewinnpotenziale erschliessen.

Die Wire Card Bank ermöglicht uns die Herausgabe neuer Kartenprodukte für Konsumenten und Unternehmenskunden sowie die Nutzung von Synergien im Konzernverbund.

Vor dem Hintergrund des umfangreichen Produkt- und Leistungsspektrums der Wirecard-Gruppe, den neuen Möglichkeiten durch die abgeschlossene Integration der Wire Card Bank AG sowie dem anhaltenden Trend zum Outsourcing gesamter Prozessketten im Bereich der Zahlungsabwicklung, sehen wir unser Unternehmen auch weiterhin hervorragend positioniert.

Nach dem ausgezeichneten Ergebnis im ersten Halbjahr 2006 sowie der positiven Entwicklung im Neukundengeschäft, hat der Vorstand die Prognose des EBIT-Wachstums für das gesamte Jahr auf mehr als 60 Prozent erhöht.

Berlin, im August 2006
Wirecard AG


Dr. Markus Braun


Burkhard Ley


Rüdiger Trautmann

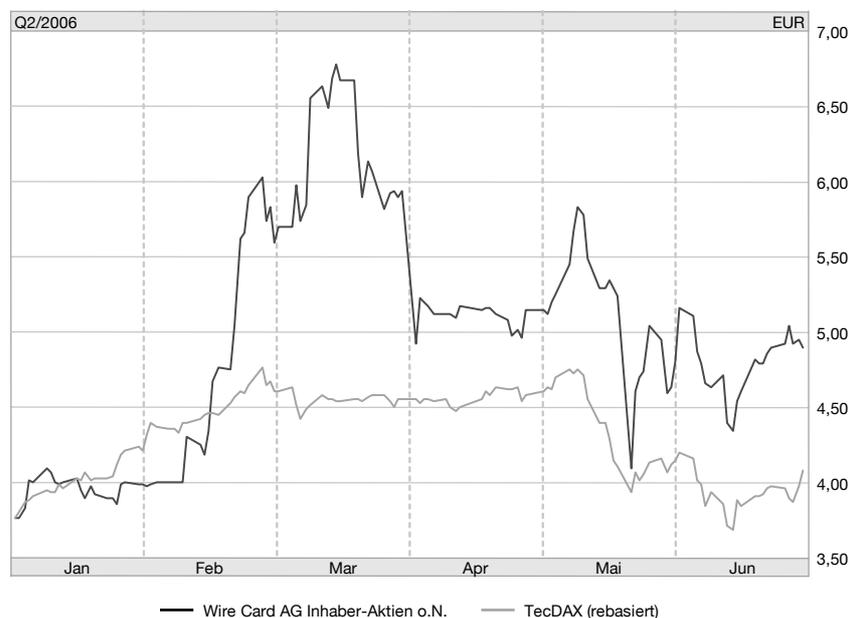
Die Wirecard AG-Aktie

Am Ende des zweiten Quartals 2006 wurde die auf der Hauptversammlung vom 30. Mai 2006 beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von EUR 62.316.144,00 um EUR 15.579.036,00 auf EUR 77.895.180,00 nach den Vorschriften der §§ 207 ff. AktG in das Handelsregister eingetragen. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Ausgabe von 15.579.036 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien, die an die Aktionäre der Wirecard AG im Verhältnis 4 : 1 ausgegeben wurden. Die Frankfurter Wertpapierbörse hat die zum geregelten Markt (Prime Standard) zugelassenen Berichtigungsaktien ab dem 26. Juni 2006 in die Notierung der alten Stückaktien einbezogen. Daher erfolgte die Notierung der Stückaktien der Wirecard AG „ex Berichtigungsaktien“ ab diesem Tag um 20 Prozent niedriger .

Kursverlauf im Berichtsquartal

Im zweiten Quartal hat sich die Wirecard-Aktie besser entwickelt als der Referenzindex TecDax. Während der TecDax von April bis Juni 2006 rund 10 % einbüßte, lag die Wirecard-Aktie zum Ende des Quartals auf ihrem Ausgangsniveau. Im April 2006 tendierte die Wirecard-Aktie seitwärts. Der durchschnittliche Kurs lag bei EUR 5,11. Ein deutliches Signal war der Ablauf der einjährigen Lock-Up-Frist am 28. April 2006 von 41.633.992 Stück Aktien ohne negative Auswirkungen auf den Kurs.-Der Kurs unserer Aktie stieg bis zum 10. Mai 2006 auf ein bisheriges Jahreshoch von EUR 5,84. Ende Mai fiel die Aktie auf EUR 4,10, dem tiefsten Kurs im Berichtszeitraum. Dies war auf das allgemeine Marktumfeld zurückzuführen. Bis zum 5. Juni gelang ein Anstieg auf EUR 5,11, das Quartal endete mit EUR 4,90.

Das durchschnittliche Handelsvolumen unserer Aktie pro Tag hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast verdoppelt und lag bei knapp 221.000 Stück.



Sämtliche Kursdaten
XTRA, FSE

Kennzahlen zur Wirecard-Aktie im 2. Quartal 2006

		Q2 2006	Q2 2005
Anzahl der Aktien (30.06.)		77.895.180	55.408.228
Grundkapital	EUR	77.895.180,00	55.408.228,00
Marktkapitalisierung (30.06.)	Mio.EUR	382	122*
Börsenkurs (30.06.)	EUR	4,90	2,20*
Höchster Börsenkurs	EUR	5,84	2,28*
Niedrigster Börsenkurs	EUR	4,10	1,80*

* Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln angepasste Zahlen.

Investor Relations

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand die Wirecard AG einer Vielzahl institutioneller Anleger anlässlich von Roadshows und Konferenzen vorgestellt.

Die Coverage erfolgt aktuell von den Analysten folgender Häuser:

- Berenberg Bank
- Crédit Agricole Cheuvreux
- Sal. Oppenheim
- SES Research
- WestLB

Vorstand und Aufsichtsrat der Wirecard AG verpflichten sich den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex und fördern die Prinzipien einer transparenten und nachhaltigen Unternehmensführung. Spezielle Maßnahmen hierzu sind das Listing im Prime Standard und die Rechnungslegung nach IAS/IFRS.

Privatanleger erhalten alle relevanten Informationen im Internet unter www.wirecard.de im Bereich „Investor Relations“.

Die Wirecard AG Hauptversammlung

Unsere ordentliche Hauptversammlung fand am 30. Mai 2006 in München statt. Es wurden keine Gegenanträge eingereicht. Die Präsenz lag bei 33,14 Prozent des Grundkapitals.

Sämtlichen Tagesordnungspunkten wurde mit deutlichen Mehrheiten von über 97 % zugestimmt. Hervorzuheben sind neben der Zustimmung zu der oben beschriebenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln folgende Beschlussfassungen:

- Die Schreibweise des Unternehmens wurde in Wirecard AG geändert.
- Der Änderung von § 14 Abs 1 der Satzung über die fixe und variable Aufsichtsratsvergütung wurde zugestimmt.
- Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien in Höhe von 10 Prozent des Grundkapitals wurde beschlossen.

Eine ausführliche Beschreibung der Tagesordnungspunkte und der Abstimmungsergebnisse ist auf unserer Webseite zur Einsicht verfügbar.

Basisinformationen zur Wirecard-Aktie

Gründungsjahr:	1999
Marktsegment:	Prime Standard
Indices:	CDAX, Prime All Share
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel:	Reuters IGPG.DE, Bloomberg IGP
WKN:	747206
ISIN:	DE0007472060
Zugelassenes Kapital in Stück:	77.895.180
Konzern Rechnungslegungsart:	Befreiender Konzernabschluss gem. IAS/IFRS
Ende des Geschäftsjahres:	31.12.
Gesamtes Grundkapital zum 31.März 2006:	EUR 77,895,180.00
Beginn der Börsennotierung:	25. Oktober 2000
Vorstand:	Dr. Markus Braun Vorsitzender des Vorstands/ Technik Rüdiger Trautmann Vertrieb & Marketing Burkhard Ley Finanzen
Aufsichtsrat:	Paul Bauer-Schlichtegroll Alfons Henseler Klaus Rehnig (Vorsitzender)
Aktionärsstruktur am 30.06.2006:	9,62% ebs Holding GmbH 8,01% MB Beteiligungsgesellschaft mbH 82,37% Freefloat (inkl. 7,83% AVENUE Luxembourg S.A.R.L. sowie 6,42% Oppenheimer Funds)

Konzern-Bilanz

Aktiva	30.06.2006 EUR	31.12.2005 EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE		
a) Geschäftswerte	57.213.861,78	49.975.116,26
b) Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	87.404,80	137.305,00
c) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.312.972,16	4.206.327,20
	<hr/> 61.614.238,74	<hr/> 54.318.748,46
2. SACHANLAGEN		
Sonstige Sachanlagen	795.748,41	929.812,94
3. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	4.070.710,93	5.759.164,49
4. STEUERGUTHABEN		
Latente Steuern	9.754,64	467.483,98
	<hr/>	<hr/>
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	66.490.452,72	61.475.209,87
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. VORRÄTE	1.433.421,08	1.233.362,00
2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN	52.907.745,47	23.269.460,27
3. STEUERGUTHABEN		
Steuererstattungsansprüche	235.979,08	41.746,54
4. ÜBRIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	0,00	0,00
5. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	31.552.580,46	35.586.820,16
	<hr/>	<hr/>
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	86.129.726,09	60.131.388,97
Summe Vermögen	152.620.178,81	121.606.598,84

Passiva	30.06.2006 EUR	31.12.2005 EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	77.895.180,00	62.261.447,00
2. Kapitalrücklage	1.511.574,30	17.080.368,50
3. Bilanzgewinn	13.122.100,22	6.238.605,21
4. Umrechnungsrücklage	26.725,25	26.685,12
EIGENKAPITAL GESAMT	92.555.579,77	85.607.105,83
II. SCHULDEN		
1. RÜCKSTELLUNGEN		
a) Steuerrückstellungen	1.475.546,00	584.546,00
b) Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.704.593,77	1.493.570,89
	3.180.139,77	2.078.116,89
2. SONSTIGE SCHULDEN		
a) Langfristige Schulden		
a1) Latente Steuern	165.295,68	184.216,17
a2) Sonstige langfristige Schulden	353.792,60	422.058,75
	519.088,28	606.274,92
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.676.846,62	26.112.431,40
b2) Verzinsliche Schulden	2.467.167,59	6.188.186,32
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.221.356,78	878.405,72
	56.365.370,99	33.179.023,44
3. STEUERSCHULDEN		
Kurzfristige Steuerschulden	0,00	136.077,76
SCHULDEN, GESAMT	60.064.599,04	35.999.493,01
Summe Eigenkapital und Schulden	152.620.178,81	121.606.598,84

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht 2006		Quartalsbericht 2005	
	01.04.2006 30.06.2006 EUR	EUR	01.04.2005 30.06.2005 EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		19.340.876,46		14.018.371,91
II. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen				
1. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
2. Bestandsveränderungen	286.906,00	286.906,00	-86.375,00	-86.375,00
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen				
1. Materialaufwand	-10.059.998,59		-7.381.943,42	
2. Personalaufwand	-3.078.079,68		-2.902.727,66	
3. Abschreibungen	-247.234,22	-13.885.312,49	-149.135,26	-10.433.806,34
IV. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen				
1. Sonstige betriebliche Erträge	351.441,33		244.946,55	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.207.998,69	-1.856.557,36	-1.411.720,41	-1.166.773,86
Betriebsergebnis		4.385.912,61		2.331.416,71
V. Finanzergebnis				
1. Finanzaufwand	-133.614,89		-90.083,44	
2. Sonstige Finanzerträge	167.290,80	33.675,91	31.947,41	-58.136,03
VI. Ergebnis vor Steuern		4.419.588,52		2.273.280,68
VII. Ertragsteueraufwand		-714.797,26		-831.233,50
VIII. Ergebnis nach Steuern		3.704.791,26		1.442.047,18
IX. Gewinnvortrag (Vj.:Verlustvortrag)		0,00		0,00
X. Ertrag aus Kapitalherabsetzung		3,00		0,00
XI. Bilanzgewinn (Vj.: Bilanzverlust)		3.704.794,26		1.442.047,18
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,06		0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,06		0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		64.330.251		54.023.935
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		64.414.449		54.082.518

Halbjahresbericht 2006		Halbjahresbericht 2005	
01.01.2006- 30.06.2006		01.01.2005- 30.06.2005	
EUR	EUR	EUR	EUR
	36.460.839,36		18.712.985,89
106.516,00		0,00	
140.917,00	247.433,00	171.921,00	171.921,00
-19.059.244,78		-10.505.968,76	
-5.785.132,43		-3.433.397,57	
-487.036,56	-25.331.413,77	-230.027,81	-14.169.394,14
1.262.932,50		489.146,27	
-4.441.825,47	-3.178.892,97	-2.434.002,92	-1.944.856,65
	8.197.965,62		2.770.656,10
-259.056,38		-124.488,00	
345.690,91	86.634,53	36.182,97	-88.305,03
	8.284.600,15		2.682.351,07
	-1.401.108,14		-989.174,59
	6.883.492,01		1.693.176,48
	6.238.605,21		-1.764.342,04
	3,00		0,00
	13.122.100,22		-71.165,56
	0,11		0,05
	0,11		0,05
	63.301.564		36.589.378
	63.385.762		36.647.961

Konzern- Kapitalflussrechnung

	01.01.-30.06.2006 EUR	01.01.-30.06.2005 EUR
Ergebnis nach Steuern	6.883.492,01	1.693.176,48
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Geschäftswerte und ohne latente Steuern und Abnahmen/Zunahmen aus Währungskursdifferenzen	487.036,56	165.408,88
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Geschäftswerte	107.303,00	64.618,93
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.102.022,88	3.613.731,33
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	438.811,85	0,00
-/+ Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte ohne Finanzmittel	-30.032.576,82	-16.119.336,79
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden und Steuerschulden	26.757.722,37	14.481.724,04
+/- Nicht zahlungswirksame Vorgänge aufgrund Erstkonsolidierungen	0,00	-1.544.337,55
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.743.811,85	2.354.985,32
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	28.113,75	50.432,00
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-44.613,73	-33.755,09
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,00	2.079,00
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-390.636,25	-150.499,20
- Auszahlungen für Geschäftswerte	-5.503.235,25	0,00
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzmittelanlagen	0,00	0,00
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der finanziellen Vermögenswerte	-156.940,27	0,00
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-6.067.311,75	-131.743,29
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	64.938,80	5.843.450,37
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme Tilgung von (Finanz-) Krediten	-54.700,00	425.500,00
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	10.238,80	6.268.950,37
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-313.261,10	8.492.192,40
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	40,13	11.698,30
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.398.633,84	236.924,36
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	29.085.412,87	8.740.815,06
	01.01.-30.06.2006 EUR	01.01.-30.06.2005 EUR
Zusatzangaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung		
nicht zahlungswirksame Eigenkapitalzuführungen	0,00	42.135.788,00
davon Sachkapitalerhöhung	0,00	42.135.788,00

Konzern- Eigenkapitalentwicklung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage EUR	Bilanz- ergebnis EUR	Umrechnung s-rücklage EUR	Summe Konzern- eigenkapital EUR
	Anzahl ausgegebenener Stückaktien	Nennwert EUR				
Stand zum 31. Dezember 2004	10.533.947	10.533.947,00	1,00	-1.764.342,04	26.849,99	8.796.455,95
Ergebnis nach Steuern				1.693.176,48		1.693.176,48
Barkapitalerhöhung	2.738.493	2.738.493,00	2.984.957,37			5.723.450,37
Sachkapitalerhöhung	42.135.788	42.135.788,00				42.135.788,00
Bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihen)			120.000,00			120.000,00
Differenzen aus Währungsumrechnung					11.698,30	11.698,30
Stand zum 30. Juni 2005	55.408.228	55.408.228,00	3.104.958,37	-71.165,56	38.548,29	58.480.569,10
Stand zum 31. Dezember 2005	62.261.447	62.261.447,00	17.080.368,50	6.238.605,21	26.685,12	85.607.105,83
Ergebnis nach Steuern				6.883.492,01		6.883.492,01
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	15.579.036	15.579.036,00	-15.681.536,00			-102.500,00
Kapitalherabsetzung	-3,00	-3,00		3,00		0,00
Bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihen)	54.700	54.700,00	112.741,80			167.441,80
Differenzen aus Währungsumrechnungen					40,13	40,13
Stand zum 30. Juni 2006	77.895.180	77.895.180,00	1.511.574,30	13.122.100,22	26.725,25	92.555.579,77

Erläuternde Anhangangaben

Grundlagen und Methoden

Der Halbjahres- und Quartalsabschluss zum 30. Juni 2006 wurde wie auch der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 nach IAS/IFRS aufgestellt. Die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 gegebenen Erläuterungen gelten für den vorliegenden Halbjahres- und Quartalsabschluss entsprechend. Abweichungen hiervon werden nachfolgend erläutert. Zusätzlich wurde IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Darstellung

Die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung erfolgt angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005.

Vergleichbarkeit

Aufgrund der erfolgten Erstkonsolidierung der Wirecard Technologies AG, die erst auf den Tag der Handelsregistereintragung am 14. März 2005 abzustellen war, ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine lediglich eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Gleiches gilt auch für die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung, weil insbesondere die Positionen „Veränderungen der langfristigen Vermögenswerte“ respektive der „Sonstigen Schulden und Steuerschulden“ nach erfolgter Sacheinlage erhebliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum aufweisen.

Zum 01. Januar 2006 wurde die Wire Card Bank AG, Grasbrunn erstkonsolidiert. Darüber hinaus wurde auch die Pro Card Kartensysteme GmbH, München, zum 01. April 2006 im Konzern der Wirecard AG erstkonsolidiert. Auch aufgrund der Erstkonsolidierungen der Wire Card Bank AG und der Pro Card Kartensysteme GmbH ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine eingeschränkte Vergleichbarkeit betreffend Vorjahresquartal und Vorjahreshalbjahr.

In Abweichung von den Quartalsabschlüssen bis 2005, in denen die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung noch angelehnt an die Frankfurter Börsenordnung erfolgte, erfolgt ab dem Quartalsabschluss für das erste Quartal 2006 die Darstellung der Abschluss-elemente angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005. Die Darstellung der Quartalszahlen des Vorjahres wurde deshalb aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Quartalsabschlusses zum 30. Juni 2006 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt, wie im letzten Konzernabschluss (31. Dezember 2005) bzw. im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Januar 2005 bis 30. Juni 2005).

Aufgrund der konzerninternen Umstrukturierungen (Verschmelzungen) in 2005 wurden die historischen Goodwills auf der Ebene der Cash-generierenden Units neu definiert. Damit beziehen sich die Geschäftswerte in Höhe von TEUR 57.214 zum 30. Juni 2006 auf folgende Segmente:

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
EPRM	54.854	47.508
CCS	288	458
Sonstiges	2.179	2.179
	57.321	50.145
abzüglich:		
Impairment-Abschreibungen	107	170
	57.214	49.975

Die Wire Card Bank AG wurde zum 01. Januar 2006 erstkonsolidiert. Die Akquisition erfolgte entsprechend der Erwerbsmethode. Bei der Wirecard AG ergab sich für die Wire Card Bank AG im Rahmen der (Erst-) Kapitalkonsolidierung zum 01. Januar 2006 ein Geschäftswert in Höhe von TEUR 6.631. Dieser Geschäftswert wird dem Bereich EPRM zugeordnet. Die Ergebnisse der Wire Card Bank AG werden ab dem 01. Januar 2006 in das Konzernergebnis der Gesellschaft einbezogen.

Die Erstkonsolidierung der Pro Card Kartensysteme GmbH wurde zum 01. April 2006 durchgeführt. Auch hier erfolgte die Akquisition entsprechend der Erwerbsmethode. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ergab sich bei der Wirecard AG ein Geschäftswert für die Pro Card Kartensysteme GmbH in Höhe von TEUR 752, der ebenfalls dem Bereich EPRM zuzuordnen ist. Die Ergebnisse der Pro Card Kartensysteme GmbH werden ab dem 01. April 2006 im Konzernergebnis der Wirecard AG berücksichtigt.

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2006 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Click2Pay GmbH und der Wirecard Technologies AG als Organgesellschaften und der Wirecard AG als Organträgerin berücksichtigt. Die Ergebnisabführungsverträge sind bereits im Geschäftsjahr 2004 (Click2Pay GmbH) bzw. Geschäftsjahr 2005 (Wirecard Technologies AG) zur Eintragung gelangt.

Die Gesellschaft wendet für die Berücksichtigung latenter Steuern die bilanzorientierte Verbindlichkeitenmethode gemäß IAS 12 an. Nach der Verbindlichkeitenmethode werden latente Steuern auf Basis zeitlich begrenzter Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der Konzernbilanz und in den Steuerbilanzen sowie unter Berücksichtigung der geltenden Steuersätze zum Zeitpunkt der Umkehr dieser Unterschiede berechnet. Latente Steueraktiva werden wertberichtigt, sofern die Wahrscheinlichkeit ihrer Realisierung unter 50% liegt (IAS 12 Paragraph 24).

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2006 bis 30. Juni 2006 sind Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 1.401 ausgewiesen. Sie betreffen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 458 die Inanspruchnahme der aktiven latenten Steuern sowie die ermittelte Ertragsteuerbelastung der Konzerngesellschaften auf der Basis der Steuerberechnungen für das erste und zweite Quartal.

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind auch Forderungen aus dem Verbundbereich betreffend ausländische Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Gesellschaften wurden nicht konsolidiert, da sie für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaften innerhalb des Unterkonzerns der Wirecard AG wurden konsolidiert. Ebenfalls konsolidiert sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei der Wire Card Bank AG und korrespondierende Verbindlichkeiten, sofern sie die Guthaben der anderen Konzernunternehmen betreffen.

Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalentwicklung.

Das gezeichnete Kapital zum 30. Juni 2006 beträgt EUR 77.895.180,00 und ist in 77.895.180 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt. Dieses im Vergleich zum Vorquartal erhöhte gezeichnete Kapital lässt sich zum einen auf die am 07. Juni 2006 erfolgte Zeichnung von 54.700 neue Aktien aus dem bedingten Kapital aufgrund der Teilausübung des Wandlungsrecht der Wandelschuldverschreibungen zurückführen. Des Weiteren wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 19. Juni 2006 eine vereinfachte Kapitalherabsetzung in Höhe von EUR 3,00 und gleichzeitig eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von EUR 15.579.036,00, die durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgte, durchgeführt.

Die Veränderung der Kapitalrücklage von TEUR 17.080 auf TEUR 1.512 beruht auf der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (TEUR 15.579), aus dem Agio aufgrund der Zeichnung neuer Aktien durch die Ausübung des Wandelrechts der Wandelschuldverschreibungen (TEUR 113) und aus der Saldierung von Kapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage (TEUR 102).

Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 haben Gesellschaften deren Dividendenpapiere öffentlich gehandelt werden Informationen (Segmenterträge Segmentaufwendungen, Segmentergebnisse, Segmentvermögen und Segmentschulden) über ihre operativen Geschäftssegmente bzw. geografischen Segmente (vgl. jeweils IAS 14 Paragraph 9) und Erläuterungen zu ihren Produkten und Dienstleistungen, Standorten sowie Hauptkunden zu veröffentlichen.

Die Umsätze werden wie bisher geografisch nach den Produktionsstandorten segmentiert. Hierbei wird neben der Gesellschaft CardSystems llc. die Gesellschaft Wirecard (Gibraltar) Ltd. unter Sonstiges Ausland subsumiert. Zusätzlich werden die Umsätze wie bereits in den Quartalsabschlüssen nach folgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Electronic Payment & Risk Management“, „Call Center & Communication Services“ und „Sonstiges“. Dabei wurde die neue Gesellschaft Pro Card Kartensysteme GmbH dem Segment EPRM zugeordnet.

Electronic Payment & Risk Management („EPRM“) ist mit Abstand das größte und wichtigste Segment für die Wirecard-Gruppe. In diesem Bereich werden alle Produkte und Leistungen aus dem umfassenden Portfolio der Finanzdienstleistungen aufgeführt. Diesem Segment ist auch die Wire Card Bank AG zuzuordnen, die die Dienstleistungen entlang der Financial Supply Chain wesentlich erweitert.

Call Center & Communication Services („CCS“) ist das Segment in dem wir die außerordentliche Wertschöpfungstiefe unserer Call-Center Aktivitäten abbilden, die auch die anderen Produkte, wie zum Beispiel die After-Sales Betreuung unserer Kunden oder auch Mailingaktivitäten subsumieren.

Im Segment „**Sonstiges**“ wird das aufgeführt, was den erwähnten Klassifizierungen der anderen Bereiche nicht zuzuordnen ist.

	Q2 2006 TEUR	Q2 2005 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Halbjahr 2005 TEUR
Umsätze geografisch				
Deutschland	14.021	14.515	27.328	19.156
Großbritannien	115	157	249	324
Sonstiges Ausland	7.266	65	12.220	65
	21.402	14.737	39.797	19.545
Konsolidierungen	-2.061	-719	-3.336	-832
	19.341	14.018	36.461	18.713
Umsätze nach operativen Bereichen				
Call Center & Communication Services	1.505	1.312	3.464	2.492
Electronic Payment & Risk Management	19.897	13.425	36.333	17.053
Sonstige	0	0	0	0
	21.402	14.737	39.797	19.545
Konsolidierungen	-2.061	-719	-3.336	-832
	19.341	14.018	36.461	18.713
	Q2 2006 TEUR	Q2 2005 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Halbjahr 2005 TEUR
Operatives Ergebnis I nach operativen Bereichen*				
Call Center & Communication Services	885	1.625	2.013	2.146
Electronic Payment & Risk Management	9.098	4.994	15.561	6.085
Sonstige	0	0	0	217
	9.983	6.619	17.574	8.448
Konsolidierungen	-521	-69	-31	-69
	9.462	6.550	17.543	8.379
	Q2 2006 TEUR	Q2 2005 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Halbjahr 2005 TEUR
Operatives Ergebnis II nach operativen Bereichen (Betriebsergebnis bzw. EBIT)				
Call Center & Communication Services	-255	-212	-424	-148
Electronic Payment & Risk Management	4.631	2.770	8.637	3.201
Sonstige	0	-24	0	-31
	4.376	2.534	8.213	3.022
Konsolidierungen	10	-203	-15	-251
	4.386	2.331	8.198	2.771

*Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen abzgl. Materialaufwand.

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR		
Langfristige Vermögenswerte geografisch				
Deutschland	72.174	57.304		
Großbritannien	52	92		
Sonstiges Ausland	3.683	3.776		
	75.909	61.172		
Konsolidierungen	-9.428	-164		
	66.481	61.008		
	Q2 2006 TEUR	Q2 2005 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Halbjahr 2005 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte				
Deutschland *	104	66	199	91
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	100	0	199	0
	204	66	398	91
Abschreibungen aus Konsolidierung	23	25	47	50
	227	91	445	141
Abschreibungen auf Sachanlagen				
Deutschland	71	49	140	73
Großbritannien	3	9	9	16
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	74	58	149	89
Abschreibungen aus Konsolidierung	-1	0	-1	0
	73	58	148	89
Abschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte				
Deutschland	1	0	1	0
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	1	0	1	0
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	0	0	0
	1	0	1	0
Total Abschreibungen	301	149	594	230

* inkl. Goodwill-Abschreibung, die im Finanzergebnis (Finanzaufwand) ausgewiesen wird.

	Q2 2006 TEUR	Q2 2005 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Halbjahr 2005 TEUR
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
Deutschland	121	149	284	150
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	0	107	0
	121	149	391	150
Investitionen aus Konsolidierung	755	0	* 7.386	0
	876	149	* 7.777	150
Investitionen in Sachanlagen				
Deutschland	36	34	44	34
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	36	34	44	34
Investitionen aus Konsolidierung	0	0	0	0
	36	34	44	34
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte				
Deutschland	491	0	943	0
Großbritannien	0	0	0	0
Sonstiges Ausland	0	0	0	0
	491	0	943	0
Investitionen aus Konsolidierung	-786	0	-786	0
	-295	0	157	0
Total Investitionen	617	** 183	7.978	** 184

* davon Goodwill aus der Erstkonsolidierung der Pro Card Kartensysteme GmbH (TEUR 751) und Wire Card Bank AG (TEUR 6.631), wovon TEUR 1.883 nicht cashwirksam sind, da diese bereits 2005 beim Beteiligungserwerb cashwirksam waren.

** Nicht zahlungswirksame Investitionen, die auf der Sacheinlage zum 14. März 2005 beruhen, wurden nicht in der Segmentberechnung mit aufgeführt. Diese wären TEUR 1.077 in immaterielle Vermögenswerte (davon TEUR 889 in Geschäftswerte); TEUR 445 in Sachanlagen und TEUR 7.278 in finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Sacheinlage untergegangen sind. Alle diese Investitionen wären der Region Deutschland zuzuordnen gewesen.

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Segmentschulden geografisch		
Deutschland		
1. Rückstellungen	2.128	1.247
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	56	401
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.309	33.792
b2) Verzinsliche Schulden	2.467	6.188
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34.366	15.033
3. Steuerschulden	0	136
	91.326	56.797
Großbritannien		
1. Rückstellungen	11	5
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59	85
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	148	44
3. Steuerschulden	0	0
	218	134
Sonstiges Ausland		
1. Rückstellungen	150	318
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	280
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.093	3.875
3. Steuerschulden	0	0
	4.262	4.473
	95.806	61.404
Konsolidierungen	-35.741	-25.405
Total Segmentschulden geografisch	60.065	35.999

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Segmentschulden nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services		
1. Rückstellungen	778	300
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	56	401
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	691	8.460
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.501	351
3. Steuerschulden	0	0
	5.026	9.512
Electronic Payment & Risk Management		
1. Rückstellungen	1.511	1.270
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.696	25.697
b2) Verzinsliche Schulden	2.467	6.188
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.106	18.601
3. Steuerschulden	0	136
	90.780	51.892
Sonstige		
1. Rückstellungen	0	0
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Steuerschulden	0	0
	0	0
	95.806	61.404
Konsolidierungen	-35.741	-25.405
Total Segmentschulden nach operativen Bereichen	60.065	35.999

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2006 waren im Konzern 212 Vollzeit- (inkl. Vorstand) und 154 Teilzeitmitarbeiter beschäftigt.

Diese waren in den nachfolgenden Funktionen tätig:

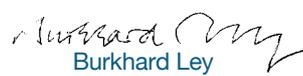
	30.06.2006
Vorstand	3
Vertrieb	56
Verwaltung	44
Kundenservice	211
Forschung und Entwicklung	52
Gesamt	* 366

* davon 154 Teilzeitmitarbeiter

Berlin, im August 2006

Wirecard AG


 Dr. Markus Braun


 Burkhard Ley


 Rüdiger Trautmann

Adressen

Hauptsitz

Wirecard AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Zweigniederlassung

Wirecard AG

Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400
Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500
Mail: contact@wirecard.com

Spanien

Wire Card S.L.

C/Protectora No 10, Local 3. Edificio Sa Clastra,
07012 Palma de Mallorca, Spanien

Tel.: +34 971 49 55 - 70
Fax: +34 971 49 56 - 11
Mail: contactar@wirecard.es

Gibraltar

Wire Card (Gibraltar) Ltd.

Suite 3a Icom House 1/5, Gibraltar
Registered Address: 57/63 Line Wall Road P.O. Box 199, Gibraltar

Tel.: +350 50 712
Fax: +350 49 778
Mail: contact@wirecard.gi

Impressum

Herausgeber

Wirecard AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Text

Wirecard AG

Finanzkalender

News und Ankündigungen finden Sie
im Investor Relations Bereich auf unserer
Homepage www.wirecard.de

Wirecard AG Investor Relations Office München
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (89) 4424 0400
Fax +49 (89) 4424 0500
Mail: ir@wirecard.com

